

Die SETAC – Society of Environmental Toxicology and Chemistry ist eine weltweit agierende wissenschaftliche Gesellschaft, die als Hauptziel die Förderung von Forschung, Lehre, Ausbildung und Entwicklung auf den Gebieten der Ökotoxikologie und Umweltchemie in all ihren Facetten verfolgt. Die SETAC ist ein Kommunikationsforum für Fachleute aus Behörden, Wirtschaft und Wissenschaft. Diese 3-seitige Beteiligung und das Engagement von Vertretern aus Politik, Industrie und Wissenschaft haben die Akzeptanz der Gesellschaft gefördert und ihr weite Anerkennung verschafft. Detaillierte Informationen über die deutschsprachige Sektion (German Language Branch, GLB) der SETAC finden Sie unter [www.setac-glb.org](http://www.setac-glb.org).

## 10. SETAC GLB-Tagung in Basel

### Prozesse verstehen – Risiken bewerten

Risiken umweltwissenschaftlich zu bewerten heisst, Expositionen gegenüber Substanzen sowie deren toxische Wirkung zu beschreiben und zu quantifizieren. Zudem gilt es, die Unsicherheiten zu erfassen, mit denen eine solche Risikoabschätzung immer belegt ist. Für eine kompetente Risikobewertung ist ein gutes Verständnis der chemischen Prozesse in der Umwelt (Umweltchemie), der toxikologischen Prozesse in den Organismen (Toxikologie) und der chemisch/biologischen Prozesse in den Ökosystemen (Ökologie) notwendig. Alle diese Wissensbereiche werden an den universitären Institutionen gelehrt und erforscht. Doch nur ihre Verknüpfung ermöglicht fundierte Risikobewertungen.

Die SETAC GLB-Tagung 2005 in Basel soll eine Plattform für intensive Kommunikation zwischen WissenschaftlerInnen aus Forschung, Industrie und Behörden sein. Durch Unterstützung des Wissenstransfers und der Vermittlung persönlicher Kontakte wird die Tagung helfen, Brücken zwischen verschiedenen Institutionen zu bauen. Traditionsmässig sind besonders auch Diplomierende und Doktorierende angesprochen, die ihre Forschungsergebnisse in Vorträgen und Posterbeiträgen vorstellen wollen. Die Tagung stellt eine Gelegenheit dar, das Verständnis der Prozesse auf allen umweltrelevanten Ebenen zu vertiefen.

### Themenblöcke:

1. Aktuelle Probleme in der Umweltchemie
2. Expositions- und Effektmmodellierung, QSAR
3. Problemstoffe und ihre spezifische Wirkung
4. Von der Bioverfügbarkeit zum Effekt
5. Molekulare Methoden und Biomarker
6. Mischungstoxizität und multiple Stressoren
7. Terrestrische Ökotoxikologie / Sedimenttoxikologie
8. Effektbewertung in Lebensgemeinschaften
9. Extrapolation vom Prozess zum Ökosystem
10. Nachhaltiger Gewässerschutz / Wasser-rahmenrichtlinien
11. Ökotoxikologische Forschung in der Industrie
12. Risikobewusstsein und ökologische Politik

### Vorläufiges Programm

Mittwoch, 28.09.2005

- 12.00 - 14.00 Uhr Registrierung
- 14.00 - 14.30 Uhr Begrüssung
- 14.30 - 15.30 Uhr Plenarvortrag: PD Dr. K. Goss, ETH
- 15.30 - 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.00 - 18.00 Uhr Parallelsessions 1, 2 und 3
- ab 19.00 Uhr «Come together»

Donnerstag, 29.09.2005

- 8.30 - 9.30 Uhr Plenarvortrag: Dr. K. Schirmer, UFZ
- 9.30 - 10.30 Uhr Postersession, Kaffeepause
- 10.30 - 12.30 Uhr Parallelsessions 4, 5 und 6
- 12.30 - 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 - 14.30 Uhr Vortrag: Preisträgerin Dr. G. Czub
- 14.30 - 16.00 Uhr Parallelsessions 7, 8 und 9
- 16.00 - 18.00 Uhr Postersession, Kaffeepause
- 17.00 - 18.00 Uhr Mitgliederversammlung SETAC GLB
- ab 19.00 Uhr Tagungsbankett im Wild'schen Haus

Freitag, 30.09.2005

- 8.30 - 9.30 Uhr Plenarvortrag: angefragt
- 9.30 - 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.00 - 12.00 Uhr Parallelsessions 10, 11 und 12
- 12.00 - 13.00 Uhr Abschlussitzung, Verleihung der Nachwuchspreise



Society  
of Environmental  
Toxicology and Chemistry  
German Language Branch e. V.

## 10. Tagung

# Prozesse verstehen –

# Risiken bewerten

Basel, 28.–30. September 2005

Unterstützt durch:



Bundesamt für  
Umwelt, Wald  
und Landschaft  
BUWAL



Umwelt  
Bundes  
Amt  
Für Mensch und Umwelt

Organisiert von:



mgv

Programm MGU  
Mensch Gesellschaft Umwelt

## 10. SETAC GLB-Tagung in Basel

28. bis 30. September 2005

## Prozesse verstehen – Risiken bewerten

### Organisation:

Dr. Katja Knauer, Prof. Dr. Patricia Holm  
Universität Basel, Institut Mensch Gesellschaft Umwelt, MGU,  
Basel, Schweiz.

E-Mail: [Katja.Knauer@unibas.ch](mailto:Katja.Knauer@unibas.ch) Tel.: +41 61 267 04 05

E-Mail: [Patricia.Holm@unibas.ch](mailto:Patricia.Holm@unibas.ch) Tel.: +41 61 267 04 02

Dr. Kristin Becker van Slooten (Ecole polytechnique fédérale de  
Lausanne, EPFL, CECOTOX, Lausanne, Schweiz)

Dr. Otto Daniel (Agroscope FAL Reckenholz, Zürich, Schweiz)

PD Dr. Beate Escher (Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung,  
Abwasserreinigung und Gewässerschutz, EAWAG, Um-  
welttoxikologie, UTOX, Dübendorf, Schweiz)

Dr. Bettina Hitzfeld (Bundesamt für Umwelt, Wald und Land-  
schaft, BUWAL, Abteilung Stoffe, Boden, Biotechnologie, Bern,  
Schweiz)

Dr. Henner Hollert (Universität Heidelberg, Institut für Zoologie,  
Deutschland)

PD Dr. Martin Scheringer (Eidgenössische Technische Hoch-  
schule Zürich, ETHZ, Institut für Chemie und Bioingenieurwis-  
sensschaften, Zürich, Schweiz)

Prof. Dr. Helmut Segner (Universität Bern, Zentrum für Fisch-  
und Wildtiermedizin, Bern, Schweiz)

### Registrierung:

Die Registrierung und das Einreichen von Zusammenfassungen  
sollte online erfolgen (ab dem 15.02.2005). Informationen entneh-  
men Sie bitte der Webpage: <http://www.setac-glb.org/Basel.htm>.

Anmeldungen für Vorträge können bis zum 31.05.2005, für Poster  
bis zum 01.08.2005 eingereicht werden.

	SETAC-Mitglieder*		Nichtmitglieder	
	Regulär	Student	Regulär	Student
Tagungsgebühr (€/CHF) bis 31.05 2005	80.- / 120.-	30.- / 45.-	100.- / 150.-	40.- / 60.-
nach 31.05 2005	100.- / 150.-	50.- / 75.-	120.- / 180.-	60.- / 90.-
Tagungsbankett (€/CHF)	30.- / 45.-	20.- / 30.-	30.- / 45.-	20.- / 30.-

\*Die SETAC-Mitgliedschaft incl. Online-Zugang zum Journal  
Environmental Toxicology and Chemistry kostet 100.- € bzw.  
40.- € für Studenten; Details siehe unter [www.setac-glb.org](http://www.setac-glb.org).



© Basel Tourismus Susanne Minder

Die SETAC GLB-Tagung wird im Jahr 2005 erstmals  
ausserhalb von Deutschland durchgeführt: in der Schweiz.

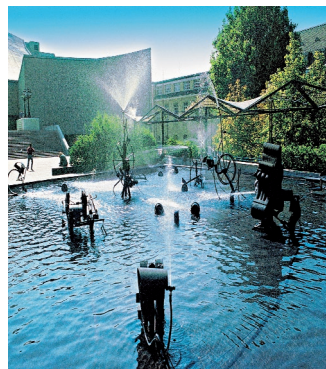
Mit Basel fiel die Wahl auf das Dreiländereck. Umrahmt  
von den Vogesen, dem Schwarzwald und dem Jura liegt  
die Stadt idyllisch am Rhein. Man spürt die kulturelle und  
geschichtliche Nähe zu Deutschland und Frankreich.

Zur Weltbekanntheit haben Basel aber auch die Pharma- und  
Chemiegiganten Novartis, Hoffmann-La Roche, Syngenta  
und Ciba gebracht.

Für Durchreisende wird nur der industrielle Charakter der  
Stadt sichtbar. Wer jedoch in der Stadt verweilt und über die  
mittelalterliche Stadtbrücke flaniert, erlebt Basel als vielsei-  
tige, kulturell faszinierende Stadt. Ein Muss ist dabei die Be-  
sichtigung des «Theater-Brunnens» von Jean Tinguely, dem  
heitersten Schweizer Skulpteur, dessen Karriere hier in Basel  
ihren Anfang nahm.

Und auch das Nachtleben hat einiges zu bieten....

# Basel



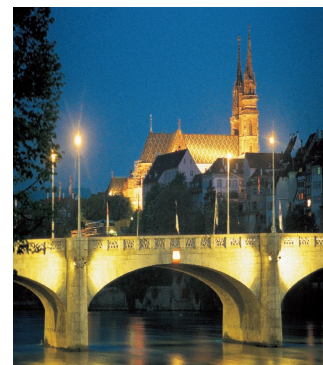
© Basel Tourismus

# ein !



© APA Guides Schweiz 1991

# lädt



© Basel Tourismus Torsten Krüger

[www.basel-tourismus.ch](http://www.basel-tourismus.ch)